

Die ProjektleiterInnen

Begleitet werden die Gruppen jeweils von engagierten, ehrenamtlichen ProjektleiterInnen. Diese haben sich auf einer mehrtägigen Schulung auf das Workcamp vorbereitet. Sie sind gerne bereit zu helfen, sind aber keine Dolmetscher, Entertainer oder „Mädchen für alles“, die das persönliche Engagement jedes Einzelnen und der Gruppe ersetzen. Im Anschluss an viele Projekte steht der Gruppe ca. eine Woche zur freien Verfügung, um gemeinsam und auf eigene Kosten weitere Landesteile zu erkunden. Die Reisewoche wird von den TeilnehmerInnen gemeinsam organisiert, die ProjektleiterInnen stehen Euch unterstützend zur Seite.



JGD Website

Auf unserer Website <http://workcamps.kolping.de> findest Du Informationen über die von uns angebotenen Workcamps. Außerdem sind hier Neuigkeiten, Reportagen sowie Erfahrungen von Teilnehmenden aus zurückliegenden Jahren zu finden. Du kannst hier auch nachschauen, ob es in Deinem Wunschworkcamp noch freie Plätze gibt sowie einen Anmeldebogen herunterladen.

Auf Anfrage schicken wir Dir gerne kostenlos unseren Katalog zu.

Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

bis 31.07.2013:

Kolpingplatz 5-11
50667 Köln

ab 01.08.2013:

St.-Apern-Str. 32
50667 Köln

Tel: 0221 / 20 701 116

Fax: 0221 / 20 701 40

Ansprechpartnerin: Simone Fuchs

E-Mail: jgd@kolping.de

<http://workcamps.kolping.de>

Die Programme werden gefördert von dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Workcamps



Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

Wer sind wir?

Die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste (JGD) sind eine gemeinnützige Abteilung des Kolpingwerks Deutschland.

Ziel der JGD ist es, durch internationale, interkulturelle Jugendarbeit einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Die Angebote sollen dazu beitragen, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Bewusstsein für soziale und gesellschaftliche Probleme zu schaffen und sie zur Übernahme sozialer Verantwortung in der Gesellschaft anzuregen.



Durch den Kontakt mit anderen Kulturen und Gesellschaftsordnungen soll eine Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation angeregt werden. Toleranz und Verständnis für andere Kulturen sollen gestärkt sowie ein Verständnis für globale Vernetzungen gefördert werden.

Workcamps:

- Dauer: 2 - 4 Wochen
- offen für alle Interessierten
ab 16 Jahre: Camps in Europa
ab 18 Jahre: Camps in Europa und Übersee
- Mit folgenden Sprachkenntnissen:
Englisch (Europa, Asien, Afrika, Ozeanien),
Französisch (Togo, Ruanda),
Spanisch (Lateinamerika, Spanien)

Was ist ein Workcamp?

In einem **Workcamp** erlebst Du in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter ein anderes Land und eine fremde Kultur, indem Du gemeinsam mit den Menschen vor Ort in einem **sozialen** oder **ökologischen** Projekt arbeitest, den Alltag teilst und Spaß hast.

Du wirst das Land nicht wie ein „Normaltourist“ nur oberflächlich kennenlernen, sondern gewinnst einen tiefergehenden Eindruck. Du arbeitest gemeinsam mit unseren Projektpartnern, die diese Aufgaben oft ehrenamtlich ausführen, was bedeutet, dass nicht immer alles perfekt ist.



Durch **Improvisation** und das **Engagement** jedes Einzelnen können auch in schwierigen Situationen neue Ideen entwickelt werden. Dabei solltest Du offen für die anderen Gruppenmitglieder und für neue Erfahrungen sein.

In vielen Projekten sind die Lebensbedingungen sehr einfach. Dies bedeutet Verzicht auf gewohnte Annehmlichkeiten, wie z. B. fließendes Wasser, aber auch Spaß beim Lernen mit der neuen Situation umzugehen.

Spezielle Fachkenntnisse oder berufliche Qualifikationen sind dagegen nicht nötig. Natur und eine gesunde Umwelt betrachten wir als kostbare Güter und erwarten während Projekt und Freizeit eine angepasste Lebensweise und einen sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Vorbereitung

Klar, dass Du Dich auf so viel Neues einstellen musst. Auf einem Workshop erarbeitest Du Dir Informationen und Hintergrundwissen über Land, Leute, Leben und Kultur im Projektland. Hier lernst Du auch Deine Gruppe kennen, mit der Du einige Wochen zusammen leben, arbeiten und reisen wirst. Außerdem erhältst Du die notwendigen Hilfen und Tipps für die weitere eigene Vorbereitung von Deiner ProjektleiterIn.



Die Workshops beginnen in der Regel am Freitag um 18:00 Uhr mit dem Abendessen und enden Sonntag gegen 13:30 Uhr mit dem Mittagessen. Die Teilnahme und engagierte Mitarbeit am Workshop ist verpflichtend und Voraussetzung für die Teilnahme am Workcamp.

